# Saitenlinie

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin**

Band (Jahr): **18 (2011)**

Heft 197

PDF erstellt am: **24.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

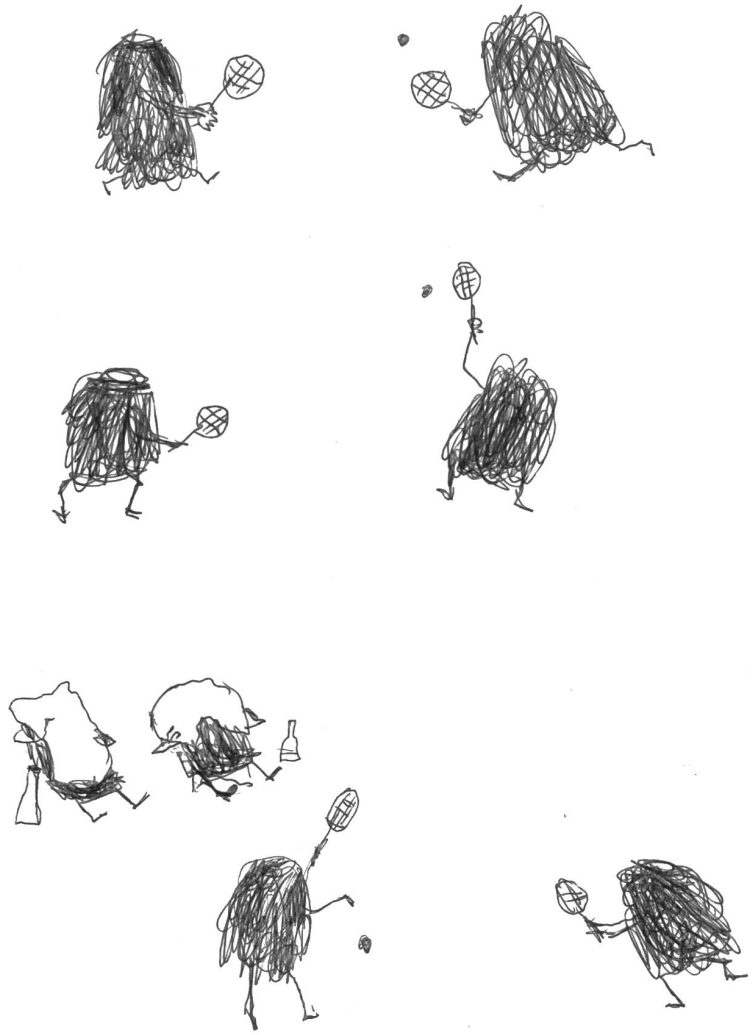
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**



## SAITENLINIE

St.Gallen rüstet auf. Seit einigen Wochen ist die Stadtwebsite übers iPhone und andere smarte Föhner abrufbar. Beim alljährlichen Klassentreffen der städtischen Medienschaffenden, hoch oben im Rathaus, präsentierte Stadtpräsident **Thomas Scheitlin** die neue «mobile» Internetseite. Samt App. Das heisst: gedacht wars so. Beantragt auch. Nur **Apple** im fernen Kalifornien stellte sich quer. Ein App für was? Saint what? Einen Handelsregisterauszug als Beweis wurde verlangt, um sicher zu gehen, dass es sich um einen seriösen Antragsteller handelt. Der Ostrand produziert offensichtlich zu lasche Headlines, um im sonnigen Arnifornien aufzufallen. Aber für schweizweite Schlagzeilen reicht es allemal; und diese haben in letzter Zeit auffallend oft mit Gras zu tun: In Teufen brannte ein Bauernhof ab, im Schopf war eine gediegene Plantage mit 2400 fast erntereifen Stauden versteckt. Auch in Lichtensteig hat es einen erwischt. Seine Pflänzlein zog er in der Garage gross. Ein **anonymer Informant** berichtet uns «de hanfmaa isch de sohn vo üsem vermieter und hät die krass plantage 50m nebed üs betriebe. mer händ üs immer gfroget, wieso de dauernd liecht hät i sinere ‹autowerkstatt› und wieso dauernd alli autos dusse stönd …». Es könnte also in nächster Zeit zu Lieferengpässen kommen. Apropos: Wer beim Kiffen erwischt wird, muss ein grünes Nötli hinblättern. Ordnungsbusse nennt sich das. Grosses Ordnungsbussen-Vorbild ist die Gallenstadt für den Zürcher Ständerat **Felix Gutzwiller**, der will grad ein Bundesgesetz daraus machen. Vielleicht greift ja auch Kalifornien auf diese Schnapsidee zurück, dort wurde nämlich erst kürzlich und ganz knapp die Hanflegalisierung abgelehnt. Ein neues Gesetz wünscht sich auch unser Lieblingsbanker **Konrad Hummler**, um die, oh jemine, vom Reichtum Betroffenen zu schützen. Er schrieb in der «NZZ»-Rubrik «Seitenblick» Mitte Dezember: «Schliesslich sieht der Zeitgeist in Reichtum etwas Unanständiges, und deshalb sind die davon Betroffenen a priori nicht schützenswert.» Die Bilanz veröffentlichte kurz zuvor die Liste der 300 Reichsten des Landes. Hummler sei 300 bis 400 Millionen schwer. Auf der Liste der hundert Top-Banker ist er übrigens auf Platz sieben. Fast ganz oben auf dem Treppchen steht der «Woz»-Reporter **Daniel Ryser**. Er wurde vom Branchenblatt «Schweizer Journalist» als «Journalist des Jahres 2010» nominiert. Regionalkonkurrenz erhielt er von **Thomas** «Wanderpapst der II.» **Widmer**, einem gebürtigen Steiner. Gemacht haben das Rennen aber die Mamabloggerinnen **Michèle Binswanger** und **Nicole Althaus**. Ryser landete auf dem dritten Platz. Ganz oben steht seine «Woz»-Chefin und «Saiten»-Vorstandsmitglied **Susan Boos**, gekürt zur «Chefredaktorin des Jahres». Herzliche Gratulation! Schon für das ganze neue Jahr ausgezeichnet wurde der Schriftsteller **Tim Krohn** mit dem Glarner Kulturpreis. Und der hat ja mit Lika Nüssli ein SJW-Heftli herausgegeben. Apropos: Während Thomas Scheitlin im zwölften Stock des Rathauses seine Rede hielt, richtete **Lika Nüssli** elf Stockwerke tiefer die Sueballä-Ausstellung ein. Und wie im richtigen Comicstrip-Leben machte Sue noch einmal richtig Stunk: Der Hausabwart wollte umsverroden das hässliche Gestrüpp von einem Tannenbaum aus seinen Hallen entfernt wissen. Wegen der Brandgefahr. Wer weiss, was die Feuerwehr beim Löschen im Rathaus-Keller alles finden würde.

# NORD KLANG FESTIVAL #5

**18-20 Februar 2011**

**Sankt Gallen**

Graben-halle
Keller-bühne

Pfalzkeller
Palace

Hofkeller
Tiltanic
KinoK

St. Lauren-zenkirche
Stifts-bibliothek

in Zusammenarbeit mit dem SPOT-Festival Aarhus, Dänemark

**Hjálmar IS | A Kid Hereafter DK | Murder DK**
**Far From Tellus NO | Polkabjørn & Kleineheine NO**
**Elin Kåven NO | Munck//Johnson DK**
**und weitere Acts**

Vorverkauf in St. Gallen: TRANSA | Musik Hug | St. Gallen-Bodensee Tourismus
detaillierte Programminfos: www.nordklang.ch